

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Die ehemaligen Kammergüter in den Ämtern Cloppenburg
und Friesoythe**

Pagenstert, Clemens

Vechta, 1912

Il. B. Bollingen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6687

Gemeinde Strücklingen.

(1670)

I. B. Strücklingen.

II. B. Bollingen.

1	Ulrich Hayens	Brinkf.	frei	1	Enno Boels	Brinkf.	frei
2	Abde Hayens	"	"	2	Focke Ulrichs	"	"
3	Gilert Addens	Brinkl.	"	3	Foulke Wibben	Brinkl.	"
4	Haye Kruse	"	"	4	Oldig Janßen	"	"
5	Joh. Mertens	"	"	5	Gwert Kemmers	"	"
6	Lufe Mertens	"	"	6	Kemmer Janßen	"	"
7	Kemet Hermans	"	"	7	Gerd Tapfen	"	"
8	Haye Addens	"	"	8	Haye Gilers	"	"
9	Dutie Frerichs	"	"	9	Dutie Gilharts	"	"
10	Henr. Frerichs	"	"	10	Folke Citiens	"	"
11	Egge Frerichs	"	"	11	Folke Boels	"	"
				12	Renik Gerolds	"	"

III. B. Utende.

1	Memet Aglitz	Brinkf.	frei	9	Wernke Werten	Brinkl.	frei
2	Focke Kemmers	"	"	10	Oltmann Tiedens	"	"
3	Focke Wilms	"	"	11	Henr. Janßen	"	"
4	Abbe Kemmers	"	"	12	Bette Janßen	"	"
5	Ulrich Kemmers	"	"	13	Focke Gerlich	"	"
6	Ulrich Hayens	"	"	14	Gilhard Tiedens	"	"
7	Grit Renik	Brinkl.	"	15	Engel Ahlers	"	"
8	Bone Wilkens	"	"	16	Krafenborg	"	"

Die 1806 aufgehobene Johanniter-Kommende Dolelesch mit Abbehausen und den in der Gem. Barßel liegenden Gütern Osterhausen und Roggenburg ist 1810 in den Besitz des oldenb. Staates übergegangen, der sie durch 19 Zeitpächter bewirtschaften läßt und die Einkünfte für die Bedürfnisse des kath. Kirchen- und Schulwesens im Herzogtum Oldenburg verwendet. — Jetztige Größe einiger Stellen: Schule in Strücklingen 37 ha, Geesen in Bollingen 39 ha, Schule in Bollingen 34 ha, Lanwer in Utende 48 ha.